



## Niederschrift

### 15. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung

---

**Sitzungstermin:** Dienstag, 14.09.2021  
**Sitzungsbeginn:** 18:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 19:50 Uhr  
**Ort, Raum:** Plenarsaal, Stadtverwaltung Potsdam, Friedrich-Ebert-Str. 79/81, 14469  
Potsdam

---

#### Anwesend sind:

#### Ausschussvorsitz

Frau Dr. Mechthild Rürger                      Bündnis 90/Die  
Grünen

#### Ausschussmitglieder

Herr Nico Marquardt	SPD	
Frau Antonia Heigl	DIE aNDERE	
Herr Karsten Dornhöfer	SPD	anwesend ab 18:45 Uhr
Frau Janny Armbruster	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Sascha Krämer	DIE LINKE	
Frau Dr. Sigrid Müller	DIE LINKE	
Herr Lars Eichert	CDU	

#### sachkundige Einwohner

Frau Sylvia Frenzel	BürgerBündnis
Herr Robert Hirsch	CDU
Herr Frank Hübner	DIE aNDERE
Herr Peter Mundt	DIE LINKE
Frau Andrea Mirjam Ney	Freie Demokraten
Frau Dr. Sophia Rost	Bündnis 90/Die Grünen

#### Beigeordnete

Herr Dieter Jetschmanegg                      Geschäftsbereich 5

#### Vertreter der Beiräte

Herr Viktor Kalitke                              Migrantenbeirat

## **Nicht anwesend sind:**

### **Ausschussmitglieder**

Herr Chaled-Uwe Said                      AfD                      nicht entschuldigt

### **zusätzliches Mitglied**

Herr Wolfhard Kirsch                      Bürgerbündnis                      entschuldigt

### **Vertreter des zusätzlichen Mitgliedes**

Frau Dr.med. Carmen Klockow                      Bürgerbündnis                      entschuldigt

### **sachkundige Einwohner**

Frau Prof. Dr. Karin Schwarz                      SPD                      nicht entschuldigt

### **Vertreter der Beiräte**

Herr Peter Hahnel                      Seniorenbeirat                      entschuldigt

## **Schriftführer/in:**

Frau Virginia-Marie Hetke

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1            Eröffnung der Sitzung
  
- 2            Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /  
Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des  
öffentlichen Teils der Sitzung vom 17.08.2021 / Feststellung der öffentlichen  
Tagesordnung
  
- 3            Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
  
- 3.1        Breitbandförderung in Potsdam weiter voranbringen  
Vorlage: 21/SVV/0727  
Fraktion CDU
  
- 3.2        Sitzungskalender 2022  
Vorlage: 21/SVV/0755  
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
  
- 4            Partizipation

- 4.1 Bericht des Beteiligungsrates und der WerkStadt für Beteiligung
- 4.2 Rolle der Stadtverordneten im Beteiligungsrat
- 5 Transparenz
- 6 Digitalisierung
- 7 Themenspeicher/Themenvorschläge
- 8 Sonstiges

## **Niederschrift:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Die Vorsitzende Frau Dr. Rüniger eröffnet die Sitzung und stellt die neuen Ausschussmitglieder vor (Frau Antonia Heigl - Fraktion DIE aNDERE, Herr Karsten Dornhöfer - Fraktion SPD und Frau Heiderose Gerber-stellvertretendes Mitglied aus der Fraktion DIE aNDERE).

#### **zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 17.08.2021 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung**

Frau Dr. Rüniger stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Zu Beginn der Sitzung sind **7 stimmberechtigte** Ausschussmitglieder anwesend.

Zur öffentlichen **Niederschrift vom 17.08.2021** erhebt sich kein Einwand. Die Niederschrift wird mit fünf Ja-Stimmen und zwei Stimmenthaltungen **bestätigt**.

Die vorliegende **Tagesordnung** wird **einstimmig angenommen**.

#### **zu 3 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**

### zu 3.1 **Breitbandförderung in Potsdam weiter voranbringen**

**Vorlage: 21/SVV/0727**

Fraktion CDU

Die Ausschussmitglieder betonen die Wichtigkeit der Dringlichkeit einer Umsetzung des Antrages. Ob es im ersten Quartal 2022 zu einer Umsetzung kommt, kann zu diesem Zeitpunkt nicht beantwortet werden. Der Antrag sollte jedoch als Beschleuniger dienen, so dass im Jahr 2023 das Vorhaben abgeschlossen sei.

Der Ausschuss für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, alle Möglichkeiten - insbesondere für unsere Schulstandorte - der neuen Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Gigabitausbaus der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland“ des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) zu nutzen. Dem Ausschuss für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung ist im 1. Quartal 2022, über die eingeleiteten Maßnahmen zu berichten.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

### zu 3.2 **Sitzungskalender 2022**

**Vorlage: 21/SVV/0755**

Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung  
Die Ausschussvorsitzende Frau Dr. Rürger bringt den Änderungswunsch einer Verschiebung des März-Sitzungstermins ein und stellt diesen zur Abstimmung.  
Der **Änderungsantrag** wird bei nur drei Ja-Stimmen **abgelehnt**.

Der Antrag wird sodann ohne Änderungen zur Abstimmung gestellt.

Der Ausschuss für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Sitzungskalender 2021 als Arbeitsgrundlage für die

Stadtverordnetenversammlung, ihre Fraktionen und Ausschüsse sowie für weitere Gremien.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

## **zu 4      Partizipation**

### **zu 4.1      Bericht des Beteiligungsrates und der WerkStadt für Beteiligung**

Frau Dr. Rürger übergibt das Wort an Frau Ermert vom Bereich Partizipation und Tolerantes Potsdam. Sie berichtet vom Start (17.09.) einer Öffentlichkeitskampagne zur Neubesetzung des Beteiligungsrates und lädt die Ausschussmitglieder zur Teilnahme an einer „Schnuppersitzung“ des Beteiligungsrates am 28.09. ein. Frau Ermert kündigt zudem eine Berichterstattung zum Thema Schlaatz 2030 in der nächsten Ausschusssitzung an.

Anschließend stellt Herr Kärsten von der WerkStadt für Beteiligung anhand der beigefügten Präsentation die einzelnen Phasen des Prozesses zur „Stadtteilkoordination für EINE Waldstadt“ vor und seiner einzelnen Phasen. Dabei wird insbesondere auf die Präambel der Trägergemeinschaft und ihre Aufgaben verwiesen. Diese seien „kritisch kontrollieren, partizipativ und demokratisch steuern“. Am 28.10. wird die Trägergemeinschaft gegründet, danach ein Träger benannt. Als möglichen Start benennt Herr Kärsten das erste Quartal 2022.

Auf die Frage nach der Aufgabe des Stadtteilrates, wird auf die noch zu erarbeitenden Aufgaben mit dem Netzwerk verwiesen.

Ob es weitere Stadtteilkoordinatoren gibt, wird von Herrn Kärsten verneint. Es folgt ein Austausch, inwiefern es weitere Stadtteilkoordinatoren für andere Stadtteile geben kann, damit auch Stadtteile, ähnlich der Ortsbeiräte, mit ihrer eigenen Stimme vertreten sind. Da sich für jeden Stadtteil andere Ansprüche und Bedürfnisse ergeben, scheint ein allgemeiner Prozess zur Übertragung auf alle Stadtteile schwierig. Herr Kärsten lädt dazu ein, für einen weiteren Gedankenaustausch auf die WerkStadt für Beteiligung zuzugehen.

Im Folgenden stellt Frau Dr. Jordan vom Beteiligungsrat die letzten Themen des Rates vor. So wurde u.a. die Rolle der Stadtverordneten im Beteiligungsrat diskutiert und wie hier eine bessere Zusammenarbeit gelingen kann.

Weitere Themen waren u.a. das Vorhaben Pirschheide, die Petition zu den Schließzeiten des Babelsberger Parks und die Arbeitsgruppe Ortsbeiräte habe berichtet. Frau Dr. Jordan lädt abschließend ebenso zur nächsten Beteiligungsratsitzung ein.

Nachdem es keine weiteren Fragen gibt, schließt Frau Dr. Rüniger den Tagesordnungspunkt.

#### **zu 4.2 Rolle der Stadtverordneten im Beteiligungsrat**

Frau Dr. Rüniger eröffnet den Tagesordnungspunkt und bringt die Frage ein, welche Rolle der Ausschuss für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung im Beteiligungsrat spielt. In der Geschäftsordnung des Beteiligungsrates aus dem Jahr 2017 erfährt der Ausschuss keine Berücksichtigung. Es sei z.B. zu klären, in welchem Zusammenspiel der Ausschuss mit dem Beteiligungsrat Petitionen bearbeitet.

Anhand der beigefügten Präsentation wirft Frau Dr. Rüniger verschiedene Fragen zur Diskussion auf. Grundsätzlich müsse die Art der Zusammenarbeit zwischen den Stadtverordneten, des Beteiligungsrates und des Ausschusses für Partizipation, Transparenz geklärt werden. Um dies beantworten zu können, müsse jedoch der Ausschuss zunächst sein eigenes Selbstverständnis erörtern. Das Verfahren dazu soll im anschließenden nichtöffentlichen Teil besprochen werden.

#### **zu 5 Transparenz**

#### **zu 6 Digitalisierung**

#### **zu 7 Themenspeicher/Themenvorschläge**

#### **zu 8 Sonstiges**



---

Fr. Dr. M. Runger  
Ausschussvorsitzende

---

Fr. V.-M. Hetke  
Schriftführerin